

Gryphius, Andreas: Dis ist der trawte sitz den Themis ihr erkohren (1640)

- 1 Dis ist der trawte sitz den Themis ihr erkohren.
- 2 Dran Svada sich verlibt/ der hohen weisheitt zelt
- 3 Das aller künste schar in seinen schrancken hält.
- 4 Vnd was berühmte leut aus ihrem sin gebohren.
- 5 Hier les ich was vorlängst Gott seinem volck geschworen
- 6 Hier sindt gesetz vndt recht' hier wird die grosse welt
- 7 In büchern/ vnd was mehr in bildern vorgestellt.
- 8 Hier ist die zeitt die sich von anbegin verlohren.
- 9 Hier find ich was ich will/ hier lern' ich was ein Geist.
- 10 Hier seh ich was ein leib/ vnd was man tugend heist.
- 11 Schaw aller städte weiß' vnd wie man die regiret.
- 12 Hier blüht natur vnd kunst/ vndt was man seltzam nänt.
- 13 Doch als ich diesen mann/ der alhier lebt erkänt;
- 14 Befandt ich/ das ihn diß vndt mehr den dises zihret.

(Textopus: Dis ist der trawte sitz den Themis ihr erkohren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)